



Abonnement... 50 Pf., außer halb pro Quartal incl. Porto 6 Mark 60 Pf.

Erpedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten...

Nr. 508. Mittag-Ausgabe.

Sechshundfünfzigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt.

Montag, den 1. November 1875.

Deutschland.

Berlin, 30. October. [Militärisch.] Se. Majestät der König hat den nachbenannten Offizieren vom Stabe des General-Commandos des VI. Armeekorps die Erlaubnis zur Anlegung der von des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin königlichen Hoheit ihnen verliehenen Insignien des Hausordens der Wendischen Krone ertheilt...

Se. Majestät der König hat den Appellationsgerichts-Referendarium und Bürgermeister a. D. Müller zu Raumburg a. S., in Folge der von der Staatsordnungs-Versammlung zu Neu-Ruppin getroffenen Wahl, als befohlenen Beigeordneten der Stadt Neu-Ruppin für die gesetzliche Amtsdauer von 12 Jahren beauftragt.

Der bisherige Conceptor und commissarische Kreis-Schul-Inspector Hugo Benzel in Kamisch und der bisherige Rector und commissarische Kreis-Schul-Inspector Paul Erfurth in Weteritz sind zu Kreis-Schul-Inspectoren im Regierungsbezirk Posen ernannt worden.

Berlin, 30. October. [Se. Majestät der Kaiser und König] empfingen heute den Feldmarschall Frhrn. von Manteuffel und nahmen demnach die Vorträge des General-Majors v. Albedyll und des Staatssekretärs v. Bälow entgegen.

Der mit dem Oberbefehl über die Truppen, welche bei der Abreise Sr. Majestät des Kaisers und Königs von Mailand längs des Weges nach dem Bahnhof Aufstellung genommen, beauftragte General Reuel, hat folgenden Tagesbefehl an dieselben gerichtet:

Se. Majestät der Deutsche Kaiser hat mir, nachdem Er die Front der Truppen der Territorial-Division von Mailand bei seiner Abreise noch einmal passiert, die Hand gerückt und mir aufgetragen, denselben Seine Anerkennung und Sein Lob über die vorzügliche militärische Haltung auszusprechen, welche Er an ihnen wahrgenommen. Hoch beglückt über diesen Auftrag, bringe ich das aus dem Munde eines so erlauchten und kompetenten Richters kommende Lob zu Eurer Kenntniß. Möge uns dasselbe anspornen in dem militärischen Geiste, der eben so sehr unsere Ehre, wie unsere Stärke bildet, fortzukämpfen.

[Der Kaiser] ist von seiner Indisposition, welche von einer Magen-Erkrankung herührte, vollständig wieder hergestellt, hütet jedoch auf Anrathen der Aerzte noch das Zimmer.

[Fürst Bismarck] ist leidend und zwar in einem Grade, der ihm vorläufig jede Reise unmöglich macht. Es ist daher noch gar nicht abzusehen, wann er hierher kommt und wie weit es ihm gestattet sein wird, sich an den Verhandlungen des Reichstages zu betheiligen. Sein altes neuralgisches Leiden soll, wie Personen, die ihm nahe stehen, versichern, mit größerer Festigkeit als seit langer Zeit aufgetreten sein und große Schonung bringend erforderlich machen. Die Nachricht, daß mit Wagener zugleich der frühere Führer der Conservativen, von Blankenburg, längere Zeit in den letzten Monaten auf Paris verweilt, ist vollkommen richtig.

[In Betreff der Ernennungen der Räte] bei dem Ober-Verwaltungsgericht wird jetzt gemeldet, daß die Stelle des ständigen Raths des bisherigen vortragenden Raths im Staatsministerium, Geh. Regierungsrath v. Meyeren, bestimmt sein soll; die anderen fünf Rathsstellen — im Nebenamt — dem Professor Dr. Gneist, dem Geh. Ober-Finanzrath Rohde, dem Geh. Ober-Regierungsrath Dabrensfeldt (Cultusministerium), dem Geh. Ober-Regierungsrath Lebens (Handelsministerium) und dem Geh. Regierungsrath von Kampp (landwirthschaftliches Ministerium).

[Die deutsche Diplomatie] hat einen schmerzlichen Verlust erlitten. Am 27. October starb in Heidelberg nach fast sechsmonatlichen Leiden der Wirkl. Legationsrath v. Eichmann, k. deutscher Gesandter am k. schwedischen Hofe. Der nun Verflorbene, welcher seit einigen Jahren auch Mitglied des preussischen Herrenhauses war, fungirte früher längere Zeit als erster Gesandtschaftsrath und Geschäftsträger in Konstantinopel und dann als k. preussischer Gesandter am k. sächsischen Hofe. Befamntlich war er ein Sohn des ehemaligen Ober-Präsidenten Wirkl. Geh. Raths Dr. Eichmann.

[Münz-Prägungen.] In den deutschen Münzstätten sind bis zum 16. Octbr. 1875 geprägt: an Goldmünzen: 928,978,200 Mark Doppelkronen, 272,344,390 Mark Kronen; hiervon auf Privatrechnung: 37,910,740 M.; an Silbermünzen: 23,143,270 Mark 5-Markstücke, 93,428,145 Mark 1-Markstücke, 1,820,300 M. — Pf. 50-Pfennigstücke, 18,381,409 M. — Pf. 20-Pfennigstücke, an Nickelmünzen 10,206,494 Mark 90 Pf. 10-Pfennigstücke, 5,290,103 Mark 25 Pf. 5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 4,214,558 Mark 76 Pf. 2-Pfennigstücke, 2,199,341 Mark 79 Pf. 1-Pfennigstücke. Gesamtsumme Prägung: an Goldmünzen: 1,201,322,590 Mark; an Silbermünzen: 136,773,124 Mark — Pf.; an Nickelmünzen: 15,496,598 Mark 15 Pf.; an Kupfermünzen: 6,413,900 Mark 55 Pf.

Gewinn-Liste der 4. Klasse 152. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie Nach dem Bericht von Engel Nachfolger, Friedrichstr. 168, ohne Gewähr.

(Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parantese beigefügt.)

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in Mark and Pfennig.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in Mark and Pfennig.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in Mark and Pfennig.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in Mark and Pfennig.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in Mark and Pfennig.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in Mark and Pfennig.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in Mark and Pfennig.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in Mark and Pfennig.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in Mark and Pfennig.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in Mark and Pfennig.

v. M., betreffend die Ertheilung der Allerhöchsten Erlaubnis zur Anlegung des Jhnen verliehenen Biusordens dritter Klasse, ist aus dem Allerhöchsten Cabinet zur Prüfung und Verfügung an mich gegeben worden. Demzufolge eröffne ich Jhnen, daß es bei der Jhnen durch das Landratsamt zu Bonn unterm 23. August d. J. mitgetheilten Befehdung, nach welcher ich mich nicht veranlaßt finden kann, die Ertheilung der von Jhnen nachgesuchten Erlaubnis Allerhöchsten Dries zu befürworten, sein Bewenden behalten muß. Der Minister des Innern: Graf Eulenburg.

Leipzig, 31. October. [Concurs.] Das hiesige Gerichtsamt eröffnet über das Vermögen der Firma Heinrich Küfner und Comp. den Concurs.

Gießen, 30. October. [Die heute stattgehabte Generalversammlung der Actionäre der Dberhessischen Eisenbahn-Gesellschaft, in welcher 20,208 Stimmen vertreten waren, hat den beabsichtigten Verkauf der Dberhessischen Eisenbahnen an den Staat mit allen gegen 34 Stimmen genehmigt und den vorgelegten Vertragsentwurf angenommen.

München, 30. October. [Bezüglich der Ministerial-Entscheidung.] welche in diesen Tagen an den Bischof von Speier als Antwort auf dessen Rechtfertigungsschrift vom 10. d. Mts. ergangen ist, vernimmt man, daß dieselbe ziemlich umfangreich ist, indem sie auf alle Behauptungen dieser Rechtfertigungsschrift eingeht, um dieselbe zu widerlegen. Daß die Hoffnung des Herrn Bischofs, es möchte der Ausdruck des königl. Mißfallens in jenen der Zufriedenheit verwandelt werden, nicht entsprochen wurde, bestätigt sich. Ein Münchener Correspondent der in Wien erscheinenden „Polit. Correspondenz“ hört, daß nach Wiedereinberufung des Landtages, das Ministerium einen modus vivendi mit der clerical-politischen Mehrtheit nicht unverzucht lassen werde. Wie dem „Fr. C.“ versichert wird, hat der betreffende Correspondent nicht recht gehört, denn ein solcher Versuch werde jedenfalls nicht vom Ministerium ausgehen; aber nicht unmöglich erscheint es, daß einzelne Mitglieder der genannten Mehrtheit einen solchen Versuch zu machen die Absicht haben.

Strasburg i. G., 30. October. [Bischof Räß] ist heute nach München abgereist. Gutem Vernehmen nach beabsichtigt derselbe, von da nach Berlin zu gehen und für mehrere Wochen seinen Posten im Reichstage einzunehmen.

Oesterreich.

Wien, 30. October. [Die Vorverhandlungen über den neuen Handelsvertrag] zwischen Oesterreich und Italien sind, wie die „Neue Freie Presse“ meldet, heute geschlossen worden. Der italienische Bevollmächtigte Luzzati begiebt sich morgen nach Rom zurück, um der Regierung die österreichischen Vorschläge bezüglich des Handelsvertrages zu überbringen. Die definitiven Verhandlungen sollen in Rom stattfinden.

Wien 30. October. [Stroussberg.] Wie dem „Telegraphen-Correspondenz-Bureau“ aus Prag gemeldet wird, ist nach dem Ergebnisse der bis jetzt gepflogenen Verhandlungen Aussicht vorhanden, daß die Etablissements Dr. Stroussberg's vorläufig im Betriebe bleiben.

Prag, 29. October. [Dr. Stroussberg's Concurs.] obwohl in eingeleiteten Kreisen seit Wochen als unabwendbar vorausgesehen, hat in Prag trotzdem das größte Aufsehen erregt. Bis gestern Abends war jedoch von einer weiteren Zwangsvertheilung bei Gerichte nichts bekannt. Ueber eine Bilanz dieser enormen Creditmasse kann vor Wochen keine Rede sein; nicht einmal annähernd kann jetzt bei den weitverzweigten und in die verschiedenartigsten Geschäftszweigen sich theilenden Unternehmungen Dr. Stroussberg's über die Passiva und Activa eine Summe angegeben werden. Im Gerichtsprängel des Prager Handelsgerichts wurden bis zum Tage der Eröffnung des Concurses von 93 Gläubigern mit einem Gesamtbetrage von nahe an einer Million Gulden Executionsklagen eingereicht. Der niedrigste Posten betrug 4000 fl., der höchste 27,000 fl. Beim Landesgerichte liefen 95 Klagen gegen Dr. Stroussberg auf Execution ein, darunter auch Beträge von 300 fl. — In der Bubnaer Waggon-Fabrik ist gestern noch fleißig gearbeitet worden, und es ist auch Hoffnung vorhanden, daß die Arbeiter, gegen 800 an der Zahl, so lange beschäftigt werden, als die Bestellungen dauern. Herr Director Hentschel hatte gestern mit dem Herrn Statthalter-Vizepräsidenten Ortnauer eine Unterredung, in welcher ihm dieser hohe Beamte versicherte, die Landesregierung werde möglichst dahin wirken, damit die Fabrik in Thätigkeit bleibe und die Arbeiter beschäftigten könne. Einige Tage vor der Concursöffnung wurde beschlossen, die Arbeiter nur noch von vierzehn bis vierzehn Tagen auszuzahlen, gestern soll dieser Beschluß wieder rückgängig gemacht worden sein. — Der Stroussberg'sche Concursmassa-Verwalter fand bei Besichtigung der Stroussberg'schen Unternehmungen eine colossale Verwirrung vor. In den Kassen ist nicht ein einziger Kreuzer, die Löshungen sind rückständig. Wegen vorläufigen Fortbetriebes wird eben unterhandelt. Es ist Aussicht vorhanden, daß ein Theil des Betriebes fortgesetzt und die Arbeiterentlassung nur successive erfolgt. Da bei allen Unternehmungen bereits die Berliner Actien-Gesellschaft formell als Besitzerin und Stroussberg bloß als Pächter mit Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft erscheint, sind Verhandlungen wegen Fortbetriebes besonders schwierig und bewidelt. Die Verhaftung Stroussberg's erfolgte wegen Wechselschulden. Zunächst muß dessen Vertheilung erwirkt werden, damit er nach Prag kommen und persönlich Aufschlüsse geben kann, da die Verwirrung nur durch ihn lösbar und die Herstellung des Status nur unter Stroussberg's persönlicher Mitwirkung möglich ist. Aus den Fabriken darf seit Morgens kein Fabrikat mehr ausgeführt werden. Von Gläubigern hat sich Abends beim Wasserverwalter noch Niemand gemeldet. — Frau Stroussberg ist mit ihren Töchtern heute nach Berlin abgereist. Stroussberg jun. kam heute in Prag an. Den Gläubigern, die Abends bei ihm erschienen, zeigte er ein Telegramm vor, nach welchem Stroussberg seit wieder in Freiheit gesetzt und auf der Reise nach Prag begriffen sei. Der Prager Platz soll mit etwa 500,000 fl. betroffen sein. Die Creditantlast versuchte noch gestern knapp vor der Concurs-Eröffnung die Execution durchzuführen.

Schweiz.

Zürich, 26. October. [Zu den Nationalrathswahlen.] Uebereinkunft mit Italien. — Sammlungen für die Ueberschwebmten in Frankreich. — Vom Weltpostbureau. — Ruffow. — Steinkohlenbohrung. — Bankrott. — Aus dem kirchlichen Leben. In dieser Vormoche der Nationalrathswahlen finden zahlreiche Versammlungen statt und die Presse beackert eifrig das Feld der Candidaturen; alle Parteien befinden einen recht lebhaften Pulsschlag. Im Allgemeinen aber wird das neue Schweizer Parlament seine Physiognomie schwerlich verändern; es wird die Thätigkeit der letzten drei Jahre fortsetzen, durch welche dem Bundesstaat neues Leben eingehaucht und die Nationaleinheit stark gefördert, sowie das Ansehen der Staatshoheit, besonders gegenüber dem Ultramontanismus, ernstlich befestigt wurde. — Mit Italien ist eine wohlthätige Uebereinkunft, betreffend gegenseitige unentgeltliche Verpflegung armer Erkrankter, abgeschlossen worden. — Die Schweizerischen Gaben für die Ueberschwebmten Frankreichs haben die sehr anständige Höhe von fast einer halben Million Francs erreicht; die Westschweiz

Bonn, 31. Octbr. [Herr Peter Hauptmann (ultr.)] hatte, nachdem sein erstes Gesuch um die Genehmigung zum Tragen des ihm verliehenen Biusordens abschlägig beschieden worden war, seine Bitte in einer Immediat-Eingabe erneuert. Vor einigen Tagen ist ihm nun, laut der „Dt. Reichstg.“ folgende Antwort geworden: „Berlin, 18. October 1875. Ew. Wohlgeboren Immediatgesuch vom 8ten

Table with 2 columns: Exchange rates (Wechsel-Course) for various locations like Amsterdam, London, Paris, etc.

Table with 2 columns: Bonds and Money Rates (Fonds- und Geld-Course) for various government and municipal securities.

Table with 2 columns: Hypothek-Certificates (Hypothek-Certifikate) for various banks and locations.

Table with 2 columns: Foreign Funds (Ausländische Fonds) for various international investment funds.

Table with 2 columns: Railway Priority Stocks (Eisenbahn-Prioritäts-Aktien) for various railway companies.

Table with 2 columns: Railway Priority Stocks (Eisenbahn-Prioritäts-Aktien) - continued list of companies and their stock prices.

Table with 2 columns: Industrial Stocks (Industrie-Papiere) for various manufacturing and service companies.

Table with 2 columns: Railway Stocks (Eisenbahn-Stamm-Aktien) for various railway companies.

Table with 2 columns: Railway Priority Stocks (Eisenbahn-Prioritäts-Aktien) - continued list of companies and their stock prices.

Table with 2 columns: Bank Papers (Bank-Papiere) for various banks and their issued securities.

Table with 2 columns: Railway Priority Stocks (Eisenbahn-Prioritäts-Aktien) - continued list of companies and their stock prices.

Table with 2 columns: Railway Priority Stocks (Eisenbahn-Prioritäts-Aktien) - continued list of companies and their stock prices.

Table with 2 columns: Industrial Stocks (Industrie-Papiere) - continued list of companies and their stock prices.

20,70 Mark, neuer weißer 16,50 bis 18,00-19,25 Mark, neuer gelber 15,00 bis 16,00-18,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Roggen, bei stärkerem Angebot ruhiger, per 100 Kilogr. 14,20-15,20 17,25 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste, nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 13,50-14,50 bis 15 Mark weiße 16,00-17,00 Mark, neue 12,50-14,40-16,00 Mark. Hafer niedriger, per 100 Kilogr. 15,00 bis 16,20 bis 18,20 Mark, feinkter über Notiz. Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,00-13,00 Mark. Erbsen geputzt, per 100 Kilogr. 16-17-19,50 Mark. Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 14,50-15,50-16,50 Mark. Lupinen matter, per 100 Kilogr. gelbe 10,00-12,00 Mark, blaue 10,00-11,00 Mark. Weizen gut behauptet, per 100 Kilogr. 18-19-20 Mark. Delfaaten zu besseren Preisen gut veräußert. Schlaglein matter. Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf. Schlag-Leinfaat ... 27 ... 25 ... 22 25 Winterraps ... 29 75 ... 28 75 ... 27 75 Winterrüben ... 29 25 ... 28 25 ... 27 25 Sommerrüben ... 30 ... 29 ... 28 ... 28 Leinbotten ... 25 75 ... 24 75 ... 24 25 Rapsstüben matter, pr. 50 Kilogr. 7,30-7,60 Mark. Leinbotten niedriger, pr. 50 Kilogr. 10,20-10,60 Mark. Theematter fester, pr. 50 Kilogr. 30-32-34 Mark. Pfeffermatten, rother mehr Kaufkraft, pr. 50 Kilogr. 37-41-45-48 Mark, weißer ohne Zufuhr, pr. 50 Kilogr. 48-55-60-66 Mark, hochfeiner über Notiz. Wehl in ruhiger Haltung, pr. 100 Kilogramm Weizen fein alt 30-31 Mark, neu 26,50-27,50 Mark, Roggen fein 26,50-27,75 Mark, Hausbuden 24,75-25,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00-10,75 Mark, Weizenkleie 8-8,5-6 Mark.

Telegraphische Course und Börsennachrichten.

Berlin, 31. October, Nachmittags 1 Uhr. [Privatverkehr.] Credit actien 336,50 a 340,00 a 337,50, Franzosen 482,00 a 485,00 a 482,50, Lombarden 170,50 a 171,00 a 168,50, 1860er Loose 111,00 a 109,75, Silberrente ... Papierrente 61,50, Italiener 71,85 a 71,75, 5proc. Türken 24,50 a 24,25, Rumänier 29,25 a 29,35 a 29,00, Nordwestbahn ... Köln-Mindener 89,25 a 89,50 a 89,25, Bergisch-Märkische 76,25 a 76,50 a 76,25, Rheinische 106,50 a 107,25 a 107,00, Galizier 85,75 a 86,00 a 85,00, Laurahütte 74,00 a 74,50 a 73,75, Darmstädter Bank 107,50 a 107,00, Disconto-Commanbit 117,50 a 119,00 a 117,75, Reichsbank 152,00 - geringes Geschäft. Anfangs ziemlich fest, Schluss abgeschwächt. Bahnen beliebt. Frankfurt a. M., 30. October, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schlusscourse.] Londoner Wechsel 203,10, Pariser Wechsel 80,60, Wiener Wechsel 177,80, Böhm. Westbahn 164, Elisabethbahn 140, Galizier 171, Franzosen *) 243, Lombarden *) 84, Nordwestbahn 122, Silberrente ... Papierrente 61, Russische Bodencredit 82, Russen 1872 ... Amerikaner 1885 99, 1860er Loose 111, 1864er Loose 308,00, Creditactien *) 168, Banqueten 818,50, Darmstädter Bank 107, Berliner Bankverein 71, Frankfurter Wechselbank 70, Oester. deutsche Bank 75, Meiningen Bank 80, Hessische Ludwigsbahn 94, Oberhessen 72, Ung. Staatsl. 167,10, Ung. Schatzanweisungen alte 94, do. neue 93, do. Döbblen-Obligat. II, ... Central-Pacifc 86, Reichsbank 151, Köln-Mindener Loose, ... Baierrische Prämien-Anleihe ... Sehr matt. Baierrische Prämien-Anleihe 120, Badiische Prämien-Anleihe 119. Nach Schluss der Börse: Creditactien 168, Franzosen 242, Lombarden 84, 1860er Loose 110, Darmstädter Bank ... *) Per medio resp. per ultimo.

Frankfurt a. M., 31. October, Nachmittags. [Effecten-Societät.] Londoner Wechsel ... Pariser Wechsel ... Wiener Wechsel ... Böhmische Westbahn 160, Elisabethbahn 140, Galizier 170, Franzosen 241, Lombarden 84, Nordwestbahn 121, Silberrente 65, Papierrente 61, Russ. Bodencredit ... Russen 1872 ... Russ. Anleihe de 82 ... Amerikaner de 1885 99, 1860er Loose 110, 1864er Loose ... Creditactien 166, Nationalbank 816,00, Darmstädter Bank 107, Brüsseler Bank ... Berliner Bankverein 72, Frankf. Bankverein ... do. Wechselb. 71, Deutsch-Osterr. B. ... Meiningen Bank 80, hahn'sche Effectenbank ... Reichsbank 151, Continental ... Hess. Ludwigsbahn ... Oberhessen 72, Ungarische Staatsloose 165,00, do. Schatz. alte 94, do. neue 94, Central-Pacifc ... Türken - Schluss fest. Nach Schluss der Börse: Creditactien 166, 1860er Loose 109, Franzosen 241, Lombarden 84, Reichsbank 151.

Hamburg, 30. October, Nachmittags. [Schluss-Course.] Hamburger St.-Pr. A. 117, Silberrente 65, Credit-Actien 167, Nordwestbahn ... 1860er Loose 111, Franzosen 602, Lombarden 209, Italienische Rente 72, Vereinsbank 113, Laurahütte 74, Commerzbank 80, do. II. Em. ... Norddeutsche 120, Provinzial-Disconto ... Anglo-deutsche 39, do. neue ... Amerikaner de 1885 99, Köln-Mind. St.-A. 88, Rheinische Eisenbahn do. 105, Bergisch-Märkische do. 75, Disconto 5 pCt. - Internationale Bank 80. Sehr matt.

Hamburg, 31. October, Nachmittags. [Privat-Verkehr.] Silberrente 65, Lombarden 211-208, Creditactien 166, Franzosen 602, Rheinische Bahn 105, Bergisch-Märkische Bahn 75, Köln-Mindener Bahn 88, Laurahütte 72-71, 1860er Loose 110. Matt bei geringem Geschäft. Lombarden und Laurahütte schließlich angeboten.

Wien, 31. Octbr. [Privat-Verkehr.] Creditactien 195,60, Franzosen 275,50, Lombarden 100,80, Galizier 196,00, Anglo-Austrian 97,70, Unionsbank 83,90, Papierrente 69,50, Silberrente 73,30. Schluss matt.

Liverpool, 30. October, Vormittags. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Aufwärtiger Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 8000 Ballen amerikanische.

Liverpool, 30. October, Nachmittags. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 Ballen. - Stetig. Anläufe fest.

Madrid, Orleans 7, middl. amerikanische 7, fair Dholerah 4, middl. fair Dholerah 4, good middl. Dholerah 4, middl. Dholerah 4, fair Bengal 4, good fair Broach 5, new fair Domra 4, good fair Domra 5, fair Madras 4, fair Bernam 7, fair Smyrna 6, fair Egyptian 8.

Antwerpen, 30. October, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. [Petroleum-Markt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, dänischer 28, Roggen stetig, Oelfa 17. Hafer fest. Gerste behauptet, irische 23.

Antwerpen, 30. October, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. [Petroleum-Markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 28 bez., 28 Br., per October - Br., per November 28 Br., per November-December 29 Br., per Januar 29 Br. Matt.

Bremen, 30. Octbr., Nachmittags. [Petroleum.] (Schlussbericht.) Standard white loco 11,25, pr. November 11,25, pr. December 11,45, pr. Januar 11,75. Ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau. Table with columns for date, time, temperature, wind, etc.

Breslau, 1. Nov. [Wasserstand.] D.-B. 5 M. 28 Cm. U.-B. - M. 80 C.

Durch die glückliche Geburt eines Knaben wurden hochzeitl. [1829] Oscar Pollack und Frau. Hirschberg i. Schl., den 29. October 1875.

Advertisement for a religious lecture (Vortrag über Religion) by C. Frommberg at the Café restaurant, Carlstraße, Montag, den 1. November c. findet das Souper der Landwehr-Offiziere im Hôtel de Silésie um 8 Uhr statt. [6647]

Advertisement for Paul Schmidt, FABRIK & LAGER, chirurg. Instrumente und Bandagen, Nicolaistraße 52. [4272] vis-à-vis der Barbara-Kirche, engl. und deutsche Respiratoren, Bruchbänder und Suspensorien, anatom. Secirbestecke.

Advertisement for Harzer Kanarienvogel, von 9 Mark an schon vorräthige Sänger. Postversandt um Garantie. R. Kasper, Kupferstraße 38.

Advertisement for Stammskuffen, Oragläser, Lärchbücher, Jahrestafeln, Spielwaren. Carl Stahn, Klosterstr. 1, Stadigr.

Advertisement for Haupt-Lager von Jugendchriften, Bilderbüchern, und Spielen. Priebatsch's Buchh., Ring 58, Raschmarktseite. [5552]

Advertisement for Nervenkrankte und leicht Verstimmte können allein oder mit Verwandten auf meiner Villa Aufnahme finden, welche von meinem mehr als 27 Jahre bestehenden, neuerdings wieder bedeutend erweiterten Anstalt für Gemüthskranke vollständig getrennt ist. Sanitätsrath Dr. Erlenmeyer. Bendorf bei Koblenz. [1243]

Advertisement for Offene Reisestelle. Für ein Manufacturwaaren-Engros-Geschäft 1. Ranges in Leipzig wird zum sofortigen Antritt ein Vertreter für Schlesien, der bereits Tour und Rundfahrt kennt, gesucht. Offerten mit Angabe der Referenzen an die Expedition der Breslauer Zeitung unter P. S. 2. [4700]

Advertisement for Die Haupt-Niederlage von Russischem Caviar. Prima Astrachaner Caviar. Versendet nur gegen Nachnahme oder bei vorheriger Einlegung des Betrages in Gebinden verschiedener Größe, von 1 Pfund bis 10 Pfund per Brutto-Pfund mit 4 Mark 50 Pf. (oder 1 1/2 Thlr.), in Original-Zäffern von circa 150 Pfund zum billigsten Engrospreise. [1704] A. Jurasky, Rattowitz, früher Myslowitz.

Advertisement for W. Fischer, Herrmannsthal bei Neumarkt in Schlesien, Fabrik von Leim, Knochenmehl und künstlichen Düngemitteln, Superphosphate, Kalisalze. empfiehlt gedämpftes und präparirtes Knochenmehl, zur Wiesenbängung. Offerten von Knochen und Leimleder sind erwünscht. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. Druck von Graf, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

Advertisement for Logement oder Pension für reisende Damen. Hirschberg i. Schl., den 29. October 1875. Leidstraße 12, am Central-Bahnhofe. [5272] Frau Anna Hartmann.